

-Events "Wissen macht stark"

Aktuelle Online Schulungen des Hessischen Flüchtlingsrates

Online Schulung des Hessischen Flüchtlingsrates

Der Hessische Flüchtlingsrat bietet mittwochs um 18h Online-Schulungen zu verschiedenen Themen des Asyl- und Ausländerrechts an. Die Veranstaltungen finden jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats statt.

Kurzübersicht - die nächsten Veranstaltungen (Beschreibung siehe unten):

Mi, 12.05.: Zugang zu Arbeit, Ausbildung und Praktikum mit Duldung und Gestattung

Mi, 26.05.: Familienzusammenführung im Rahmen des Dublin-Verfahrens

Mi, 09.06.: Flucht und Migration mit Blindheit und (Seh-)Behinderung

Mi, 23.06.: frauenspezifische Fluchtgründe und aufenthaltsrechtliche Fragen

Ablauf/Organisation:

Wir arbeiten über das Programm „zoom“. Der Download des Programms auf PC oder Handy ist kostenlos und empfehlenswert. Alternativ kann man auch über den Internetbrowser an den Schulungen teilnehmen, wozu kein Programmdownload erforderlich ist.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Die für alle Veranstaltungen gleichbleibenden Zugangsdaten lautet:

<https://us02web.zoom.us/j/83792326907?pwd=MGs5V1NBRXBhZkJOThpjaTFVeklsUT09>

Meeting-ID: 837 9232 6907

Passwort: 176617

Der Zutritt zum virtuellen Meetingraum wird jeweils einige Minuten vor Seminarbeginn möglich sein. Um einen störungsfreien Ablauf zu garantieren, werden die Mikrophone und Kameras aller Teilnehmer*innen bei Zutritt zum Seminar ausgeschaltet sein. Wir bitten darum, diese Einstellung nicht zu verändern. Fragen können während des Seminars jederzeit über die Chatfunktion an die Moderation gerichtet werden.

Die kommenden Schulungen in unserer Reihe:

Mi, 12.5.: Zugang zu Arbeit, Ausbildung und Praktika mit Duldung und Gestattung

Seite 1 / 3

(c) 2024 Benjamin Till Magsam <b.magsam@odenwaldkreis.de> | 2024-03-29 15:23

URL: <http://faq-asyl.odewaldkreis.de//index.php?action=artikel&cat=3&id=599&artlang=de>

-Events "Wissen macht stark"

Referent: André Heerling, HFR

Im Bereich des Arbeitsmarktzugangs Geflüchteter hat sich in den vergangenen Jahren vieles verändert. Wir werden uns damit beschäftigen, welchen Beschränkungen der Zugang von Menschen mit Gestattung und Duldung in Arbeit, Ausbildung und Praktika unterliegt. Außerdem klären wir darüber auf, für welche Personengruppen ein generelles Arbeitsverbot besteht und in welchen Fällen es Möglichkeiten gibt, gegen die Verweigerung einer Arbeitserlaubnis durch die Ausländerbehörde vorzugehen.

Mi, 26.5.: innereuropäische Familienzusammenführung über das Dublin-Verfahren

Referentin: Anna Hartnagel, HFR

Das Dublin-Verfahren regelt, welcher europäische Staat für die Durchführung eines Asylverfahrens zuständig ist. Bei der Zuständigkeitsbestimmung spielen vorrangig familiäre Aspekte eine Rolle. Wenn Familienangehörige derselben Kernfamilie zu unterschiedlichen Zeiten über verschiedene Länder in die EU einreisen, sieht die Dublin-III-Verordnung in vielen Fallkonstellationen die Möglichkeit der Familienzusammenführung vor, damit diese ihr Asylverfahren gemeinsam durchlaufen können.

Diese Schulung vermittelt die Rechtsgrundlagen der Familienzusammenführung im Rahmen des Dublinverfahrens, und wird aufzeigen, an welchen Stellen Ehrenamtliche und Berater gezielt eingreifen und unterstützen können und welche Möglichkeiten des Rechtsschutzes gegen eine Ablehnung des Antrags bestehen.

Mi, 9.6.: Flucht und Migration mit Blindheit und (Seh-)Behinderung

Referent: Markus Hofmann, Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte

Beschreibung des genauen Schulungsinhalts folgt nach Rücksprache mit dem Referenten.

Mi, 23.6.: Online-Schulung zu frauenspezifischen Fluchtgründen

Referentinnen: Benita Suwelack / Lena Ronte, Informations- und Beratungsstelle der Diakonie Darmstadt-Dieburg zu frauenspezifischen asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen

Frauenspezifische Fluchtgründe werden im Asylverfahren oft nicht genug beachtet. Auch im Bereich des Aufenthaltes, insbesondere bei Trennung wegen Gewalt, gibt es frauenspezifische Themen mit hohem Beratungsbedarf. Die heutige Schulung beschäftigt sich mit der Situation von Frauen im Asylverfahren und deutschen Aufenthaltsrecht, und thematisiert u.a. frauenspezifische Fluchtgründe wie Zwangsheirat, häusliche Gewalt, Ehrgewalt, FGM, Frauenhandel und Zwangsprostitution oder ein westlicher Lebensstil und die Probleme bei der Anerkennung dieser Gründe im Rahmen des Asylverfahrens.

-Events "Wissen macht stark"

Eindeutige ID: #1598

Verfasser: Christina Meyer

Letzte Änderung: 2021-05-10 17:31